

Statistik zur Arbeitskräfteüberlassung

Zusammengefasste Ergebnisse - Erhebungszeitraum 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023

Laut zentralem Gewerberegister verfügten Mitte 2023 2.056 Unternehmen in Österreich über eine Berechtigung zur gewerblichen Arbeitskräfteüberlassung.

1.862 Arbeitskräfteüberlasser übermittelten bei der von der Statistik Austria durchgeführten Vollerhebung Daten zu den im Erhebungszeitraum überlassenen Arbeitskräften (gem. AÜG). 511 Unternehmen gaben eine Leermeldung ab, **1.351 Arbeitskräfteüberlasser** übten das Gewerbe im Erhebungszeitraum aktiv aus.

Die Informationen zu den aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräften wurden bei den inländischen Beschäftigerbetrieben erhoben. Überlasser aus dem EWR-Raum sind verpflichtet, die beabsichtigte Überlassung nach Österreich eine Woche im Voraus an die Zentrale Koordinationsstelle für Ausländerbeschäftigung (ZKO) zu melden. Diese Daten werden an die Statistik Austria zu Erhebungszwecken übermittelt. 972 Beschäftigter im Inland wurden nach einem Datenabgleich der Meldungen mit dem statistischen Unternehmensregister gezählt, 880 Beschäftigter wurden befragt (Differenz durch Ruhendmeldungen, Insolvenzen, Unzustellbarkeit und Verweigerung). **630** Unternehmen beschäftigten im Erhebungszeitraum aus dem Ausland überlassene Arbeitskräfte und gaben eine Meldung ab (250 Beschäftigter übermittelten eine Leermeldung).

Der Jahresdurchschnittsbestand (Durchschnitt der Monatsendbestände Juli 2022 bis Juni 2023) der aus dem Inland und aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte lag insgesamt bei **88.292 (+1.586 bzw. +1,8% im Vergleich zum Vorjahr)**.

Davon wurden durchschnittlich **84.918 Arbeitskräfte von inländischen Überlassungsunternehmen überlassen (+1.225 bzw. +1,5%)**. Der Anteil der österreichischen Staatsangehörigen an den aus dem Inland überlassenen Arbeitskräften lag bei 47% (39.741 und 45.177 Ausländerinnen und Ausländer), der Anteil der Arbeiterinnen und Arbeiter bei 78% (66.065 und 18.873 Angestellte), der Männeranteil bei 79% (66.656 und 18.262 Frauen).

Durchschnittlich wurden die Arbeitskräfte **95 Tage** überlassen. **55%** der insgesamt **321.673 abgeschlossenen Überlassungsepisoden** im Erhebungszeitraum hatten eine Dauer von weniger als einem Monat.

Die **durchschnittliche Beschäftigungsdauer** bei den Arbeitskräfteüberlassern betrug insgesamt **219 Tage**, 31 Tage mehr als im Vorjahr (Frauen 227 Tage, Männer 217 Tage).

Rund drei Viertel der Überlassungen erfolgten in Unternehmen, die den **Sparten Gewerbe, Handwerk und Industrie** zuzuordnen sind, an der Spitze standen die Fachverbände Metalltechnische Industrie, Elektro- und Elektronikindustrie, Bau sowie Metalltechniker.

10% der überlassenen Arbeitskräfte hatten eine ungarische, 8% eine polnische und 5% eine rumänische Staatsbürgerschaft.

Der Durchschnittsbestand der **aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte** lag im Erhebungszeitraum bei **3.374 (+361 bzw. +12,0%)**. Davon waren 94% Männer und 76% der 21.396 abgeschlossenen Überlassungen dauerten maximal 1 Monat.

Rund die Hälfte der Überlassungen aus dem Ausland konzentrierte sich auf die Bundesländer Oberösterreich (22%), Wien (18%) und Steiermark (14%). Von den insgesamt 3.374 aus dem Ausland nach Österreich überlassenen Arbeitskräften im Jahresdurchschnitt entfielen 23% auf bosnisch-herzegowinische, 15% auf ungarische und 13% auf polnische Staatsbürger und Staatsbürgerinnen.

Die **Anzahl der Personen**, die im Erhebungszeitraum im Inland überlassen wurde, lag bei 182.476. Diese Personen wurden im Zeitraum 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 zumindest einen Tag überlassen. Auf eine Person entfielen im Durchschnitt 2,2 Überlassungen.

Aus dem Ausland wurden rund 9.300 Personen überlassen. Diese Personen wurden durchschnittlich 2,6 mal im Erhebungszeitraum überlassen.

Statistik zur Arbeitskräfteüberlassung: Übersichtstabelle	Ergebnisse für den Erhebungszeitraum 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl der aktiven ¹⁾ Gewerbeinhaber "Gewerbliche Arbeitskräfteüberlassung" lt. Zentralem Gewerberegister	2.056	+55	+2,7%
Anzahl der in die Erhebung einbezogenen Arbeitskräfteüberlasser ²⁾	1.862	+37	+2,0%
Anzahl Leermeldungen	511	-1	-0,2%
Anzahl der Meldungen mit aktiver Überlassungstätigkeit	1.351	+38	+2,9%
Anzahl der aktiven ³⁾ Unternehmen, die aus dem EWR überlassene Arbeitskräfte beschäftigen (=Beschäftigter)	972	+43	+4,6%
Anzahl der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen ²⁾	880	+56	+6,8%
Anzahl Leermeldungen	250	+8	+3,3%
Anzahl der Meldungen mit aktiver Überlassungstätigkeit	630	+48	+8,2%
	Insgesamt		
Jahresdurchschnittsbestand der überlassenen Arbeitskräfte insgesamt ⁴⁾	88.292	+1.586	+1,8%
davon			
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Inland überlassenen Arbeitskräfte	84.918	+1.225	+1,5%
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte	3.374	+361	+12,0%
	Männer		
Jahresdurchschnittsbestand der überlassenen Arbeitskräfte ⁴⁾	69.816	+614	+0,9%
davon			
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Inland überlassenen Arbeitskräfte	66.656	+283	+0,4%
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte	3.160	+331	+11,7%
	Frauen		
Jahresdurchschnittsbestand der überlassenen Arbeitskräfte ⁴⁾	18.477	+973	+5,6%
davon			
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Inland überlassenen Arbeitskräfte	18.262	+942	+5,4%
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte	215	+31	+16,8%

Datenquelle: Statistik Austria, AÜG-Statistik 2022/2023

¹⁾ aktive Gewerbeinhaber: Datenabgleich mit statistischem Unternehmensregister

²⁾ Differenz zu Gewerbeinhabern insgesamt: Ruhendmeldung, Insolvenz, Unzustellbarkeit, Verweigerungen

³⁾ aktive Unternehmen: Datenabgleich mit statistischem Unternehmensregister

⁴⁾ berechnet auf Basis der Monatsendbestände Juli 2022 bis Juni 2023